



Instrument CO₂ Politik



Die CO₂-Card – Emissionsquoten als marktwirtschaftliches Instrument zum Klimaschutz



Einladung
27. Mai 2008
19.00 Uhr | ARTrium der Britischen Botschaft | Berlin

Einladung

Klimawandel ist ein Symptom des ungehemmten Ressourcenverbrauchs, der bislang mit unserer Produktions- und Lebensweise verbunden ist.

Klimatologen und Systemwissenschaftler appellieren, den Umbau der Wirtschaft spätestens bis zum Ende des nächsten Jahrzehnts zu gestalten. Oder künftige Generationen werden unkontrollierbare Folgen der globalen Erwärmung zu tragen haben.

Das von der Bundesregierung festgelegte Ziel einer Reduktion der CO₂-Emissionen um 40% bis 2020 ist mit den derzeit beschlossenen Einzelmaßnahmen nicht erreichbar.

Wir brauchen verlässliche marktwirtschaftliche Instrumente aus einem Guss: Maßnahmen, die eine CO₂-Reduktion ins finanzielle Interesse auch der Bürger bringen. Die Ausdehnung des jetzigen Emissionshandels auf den privaten Bereich könnte hier ein entscheidender Schritt sein.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Nantke stellt an diesem Abend den heutigen Emissionshandel dar, Prof. Dr. Bernd Meyer schildert, wie die Wirtschaft in den nächsten Jahren umgebaut werden muss und Dr. Richard Starkey erklärt die Idee, Funktionsweise und Vorteile individueller, handelbarer Emissionsquoten.

Instrumente Politik CO₂ Ziele CO₂

Die CO₂-Card – Emissionsquoten als marktwirtschaftliches Instrument zum Klimaschutz

Eine Veranstaltung der Aachener Stiftung Kathy Beys mit freundlicher Unterstützung der Britischen Botschaft

27. Mai 2008, 19.00 Uhr
ARTrium der Britischen Botschaft
Wilhelmstraße 70
10117 Berlin
www.artrium-berlin.de

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldeformular bis zum 15. Mai 2008 an.

Programm

19.00 Uhr Begrüßung

Hugh Mortimer
Stellvertretender Missionsleiter an der Britischen Botschaft Berlin

„Das Emissionshandelssystem heute“

Prof. Dr. Hans-Jürgen Nantke
Leiter der Emissionshandelsstelle des Umweltbundesamtes, Berlin

„Private Carbon Trading als Instrument des Klimaschutzes“

Prof. Dr. Bernd Meyer
Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung, Osnabrück

„Domestic Tradable Quotas“

Dr. Richard Starkey
Senior Research Fellow, Tyndall Centre for Climate Change Research, Manchester, UK

20.45 Uhr Austausch bei einem Imbiss



www.co2card.de

Diese Website erklärt Entscheidungsträgern, Verwaltungsfachleuten und anderen Interessierten, wie die CO₂-Card funktionieren könnte. Sie will so eine gesellschaftliche Diskussion um einen effektiven Lösungsweg initiieren.



Aachener Stiftung Kathy Beys

Schmiedstraße 3
D 52062 Aachen
Tel +49 (0) 241 - 40929-0
Fax: +49 (0) 241 - 40929-20
E-Mail: info@aachener-stiftung.de
www.aachener-stiftung.de

Aachener Stiftung Kathy Beys

Die Aachener Stiftung ist eine private, parteipolitisch unabhängige, operative Stiftung. Sie setzt sich für eine konsequente Reduktion des Rohstoffverbrauchs in allen Bereichen des Lebens und Wirtschaftens ein. Durch diese Dematerialisierung wird der Energiebedarf reduziert, die Grundvoraussetzung für eine dekarbonisierte, also CO₂-emissionsfreie Industriegesellschaft.